



Bei der Besichtigung eines Sammelagers wurde dieses Foto aufgenommen – solche Lager wurden nach Kriegsende eröffnet, um jenen Kriegsüberlebenden Platz zu geben, die in Kärnten gestrandet waren. Denn zu Beginn der 40er-Jahre fand in unserem Bundesland eine regelrechte Völkerwanderung statt: Etliche Soldaten kehrten zurück, tausende Menschen wollten in ihre Heimat. Wie diese An- und Abreisen abgewickelt wurden und was sich im ersten Jahrzehnt nach dem Zweiten Weltkrieg noch ereignet hat, lesen Sie im neuen „Krone“-Bildband „Frieden – und was kam dann?“. Das Buch ist im Fachhandel und beim Verlag Heyn erhältlich unter: ☎ 0463/ 33 631 oder office@verlagheyn.at

75 Jahre  
Kriegsende

AUA und Eurowings streichen Flüge

## Airport Klagenfurt fährt Betrieb runter

Die zweite Corona-Welle hat auch den Airport Klagenfurt erreicht: AUA und Eurowings schränken den Flugverkehr auf betriebsnotwendiges Mindestmaß ein. Von Mitte November bis Mitte Dezember stellt die AUA die Verbindung nach Wien ein, auch der Flug von Klagenfurt nach Köln wird bis 18. Dezember ausgesetzt.

Die AUA hat wirtschaftliche Probleme, Eurowings verlor noch viel mehr an Kunden, der Flugverkehr wird daher in den nächsten Wochen total eingeschränkt. Die Austrian Airlines teilten demzufolge mit, von Mitte November bis Mitte Dezember lediglich zehn Prozent ihres Programms aus dem Vorjahr anzufliegen. Die Verbindung Klagenfurt-Wien wird in dieser Zeit nicht bedient. Über die Feiertage ist der Flugverkehr zwischen den Städten möglich, danach wird er wieder eingestellt.

Auch Eurowings setzt die Verbindung von Klagenfurt nach Köln bis 18. Dezember aus. Über die Weihnachtsfeiertage sei ein reduziertes Flugangebot vorgesehen. Die zwei Charterflüge des WAC soll es für die Europa-League von Klagenfurt aus weiter geben.

Nachdem der Linienverkehr damit zum Erliegen kommt, müssen auch die Betriebszeiten am Klagenfurter Flughafen eingeschränkt werden: So gilt ab 9. November eine Betriebszeit von 7 bis 19 Uhr.

Christian Tragner

ANZEIGE

**KHD** Kärntner Heimatdienst **KHD**  
www.khd.at PARTEIFREI | UNABHÄNGIG | GEMEINNÜTZIG www.khd.at

### MANIFEST 2020

Auszug

#### 100-Jahr-Jubiläum: Rückschau mit Blick in die Zukunft

- Seit 2005 geht der Kärntner Heimatdienst den Weg der Verständigung und Versöhnung.
- Zur nachhaltigen Versöhnung ehemaliger Gegner, ist aber das Wollen auf beiden Seiten und auch das Hineindenken in die Position des Anderen unabdingbar.
- Das hat der Kärntner Heimatdienst beim 100-Jahr-Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung bewiesen, einerseits mit dankbarer Erinnerung an den Abwehrkampf und Volksabstimmung und andererseits mit Verzicht auf Verurteilung jener, die 1920 für Jugoslawien gestimmt haben.
- Aber viele boykottieren noch immer das Bemühen um nachhaltige Versöhnung. Das ist in einer Demokratie zu respektieren.
- Kritik ist aber angebracht, wenn einerseits manche Deutschkärntner Exponenten die Versöhnungsarbeit des Heimatdienstes als Heimatverrat verurteilen und andererseits Slowenischnationalen – auch aus Slowenien – dem Heimatdienst das Recht absprechen, den all die Nachkriegsjahre hindurch quer durch alle Parteien als Motor im Kampf um ein ungeteiltes Kärnten hoch geachtet gewesenen Hans Steinacher auf einer Gedenktafel zu würdigen und die dabei verschweigen, dass der KHD auch kritische Historiker zu Steinachers dunkle Seiten während der NS-Zeit in einem Sammelband zu Wort kommen ließ.
- Die Pflicht zur Nichteinmischung in Bereiche der Traditionspflege muss für beide Seiten gelten. Wenn der Kärntner Heimatdienst gewissen Kreisen in Kärnten und Slowenien nicht das Recht abspricht, den „Kampf um die Nordgrenze“ ohne Revisionsabsichten zu würdigen, dann erwarten wir auch den uneingeschränkten Respekt dieser Kreise vor unserem österreichbewussten Abstammungsgedenken.
- Dessen ungeachtet wird der KHD weiterhin offen auch auf alle derzeit noch abseits stehenden Versöhnungsverweigerer gesprächsbereit zugehen und im Zusammenwirken mit der deutsch-slowenischen Kärntner Konsensgruppe seine Versöhnungsarbeit fortsetzen und noch weiter ausbauen.

MANIFEST im vollen Wortlaut siehe neue Internetseite [www.khd.at](http://www.khd.at)